

Autorin: Adriana Wenzlaff  
 Tabellen, Grafiken und Karten: Adriana Wenzlaff

## Die Wahl zum 8. Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 in München

Das Europäische Parlament wählen seit 1979 die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU) alle fünf Jahre neu. Vom 22. bis 25. Mai 2014 fand in 28 Mitgliedsstaaten der EU zum achten Mal die Wahl zum Europäischen Parlament statt. In Deutschland gingen die Bürgerinnen und Bürger am Sonntag, den 25. Mai 2014 von 8.00 Uhr morgens bis 18.00 Uhr abends zu den Wahlurnen um die 96 Europaabgeordneten für Deutschland zu wählen.

Im Folgenden wird das amtliche Endergebnis der Europawahl 2014 in München und in den Münchner Stadtbezirken bzw. Wahlbezirken präsentiert. Weitere Ergebnispräsentationen zur Europawahl 2014, wie der interaktive Münchner Wahlatlas stehen im Internet unter <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtinfos/Statistik/Wahlen/europawahl.html> zur Verfügung.

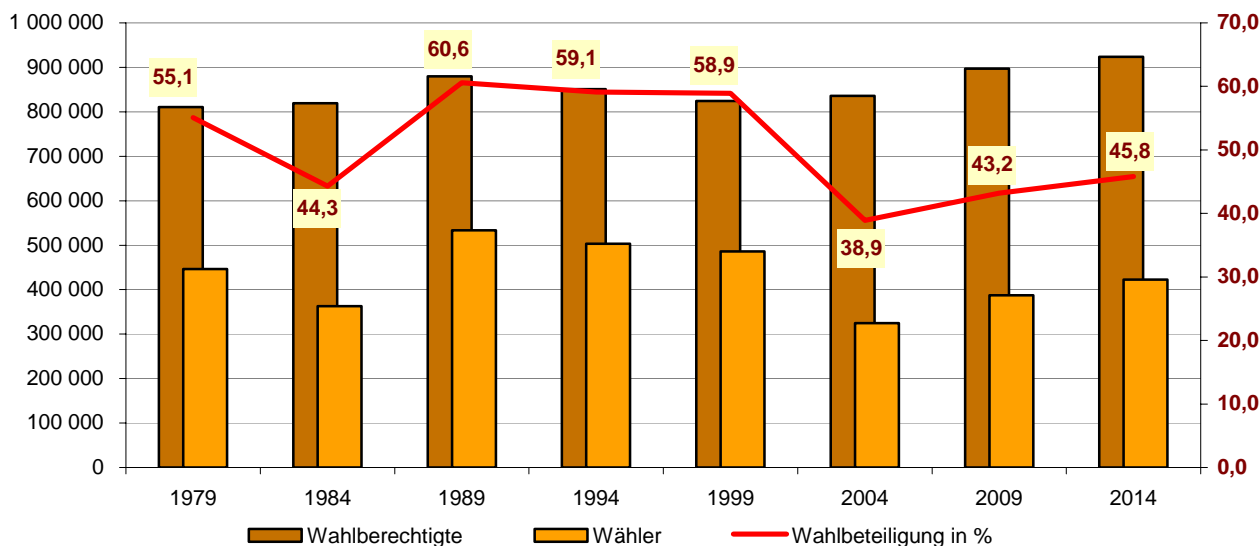
### Wahlbeteiligung

In München gaben 422 743 Wählerinnen und Wähler von insgesamt 924 005 wahlberechtigten Münchnerinnen und Münchnern ihre Stimme ab. Die Wahlbeteiligung betrug 45,8% und ist im Vergleich zur letzten Europawahl 2009 um 2,6 Prozentpunkte höher ausgefallen (2009: 43,2%). Damit ist das europäische Wahlinteresse der Münchner Bevölkerung – nach dem drastischen Rückgang der Wahlbeteiligung 2004 auf 38,9% – nun zehn Jahre später wieder mit ansteigendem Trend zu verzeichnen, siehe Grafik 1.

Leichter Anstieg der Wahlbeteiligung auf 45,8%

Die Wahlberechtigten und Wahlbeteiligung bei Europawahlen in München seit 1979

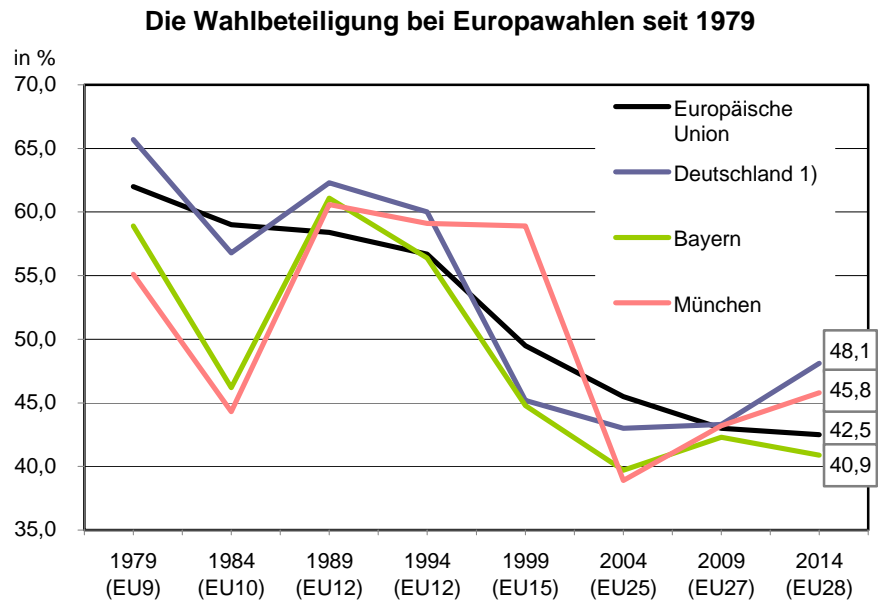
Grafik 1



© Statistisches Amt München

Im Vergleich zur bundesweiten Wahlbeteiligung mit 48,1% fiel die Münchner Wahlbeteiligung (45,8%) bei der Europawahl 2014 zwar um 2,3 Prozentpunkte niedriger aus, liegt aber immer noch höher als die bayernweite (40,9%) bzw. die Wahlbeteiligung aller Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit 42,5%, siehe Grafik 2, Seite 2.

Grafik 2



Erweiterung der Europäischen Union (EU):

- 1979 (EU9) mit 9 Mitgliedstaaten: Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande, Belgien, Luxemburg, Großbritannien, Dänemark und Irland
- 1984 (EU10): die 9 Mitgliedstaaten + Griechenland 1981
- 1989 (EU12): die 10 Mitgliedstaaten + Spanien und Portugal 1986
- 1994 (EU12): 12 Mitgliedstaaten
- 1999 (EU15): die 12 Mitgliedstaaten + Österreich, Schweden und Finnland 1995
- 2004 (EU25): die 15 Mitgliedstaaten + Polen, Ungarn, Slowenien, Slowakei, Tschechische Republik, Estland, Lettland, Litauen, Zypern und Malta 2004
- 2009 (EU27): die 25 Mitgliedstaaten + Bulgarien und Rumänien 2007
- 2014 (EU28): die 27 Mitgliedstaaten + Kroatien 2013

1) Vor 1994: früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West.

© Statistisches Amt München

Großes Interesse an der Europawahl zeigten die Münchnerinnen und Münchner im Stadtbezirk 21 Pasing - Obermenzing: Dort gingen mehr als die Hälfte aller Wahlberechtigten wählen (Wahlbeteiligung 50,3%). Die niedrigste Wahlbeteiligung ergab sich für den Stadtbezirk 11 Milbertshofen - Am Hart mit 37,1%, siehe Tabelle 1, Seiten 4 und 5.

### Briefwahl-Anteil

Der Trend zu steigender Briefwahlbeteiligung lässt sich, wie auch in vielen anderen Großstädten Deutschlands, auch in der Landeshauptstadt München mit einem aktuellen Briefwahlanteil von 43,6% zur Europawahl beobachten, siehe Grafik 3, Seite 3. Bei den ersten fünf Europawahlen (1979 - 1999) wählten ca. 20 bis 23% aller Wähler per Brief, anstatt im zugewiesenen Wahllokal an die Wahlurne zu gehen. 2004 gab schon jeder vierte Münchner Wähler (26,4%) seine Stimme per Briefwahl ab. Seit den Europawahlen 2009 ist keine Angabe eines begründeten Verhinderungsgrundes zum Wahltag mehr erforderlich. So nutzten bereits 2009 33,9% aller Wähler die Möglichkeit der Briefwahl. Am 25. Mai 2014 nahm der Trend zur Briefwahl in München noch einmal deutlich um 9,7%-Punkte zu – 184 468 Münchnerinnen und Münchner (43,6% aller Wähler/innen) gaben ihre Stimme postalisch ab.

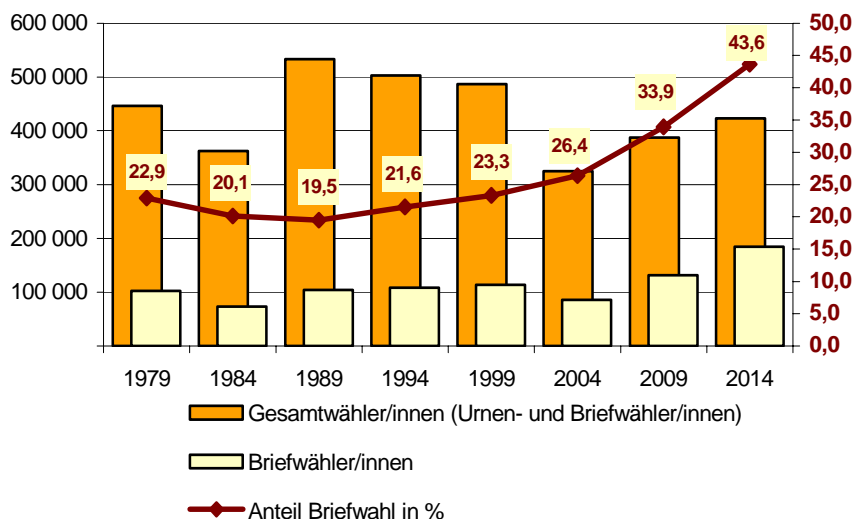
Briefwahlrekord von 43,6%

46% Briefwahl in den Stadtbezirken 1 und 13

Briefwahl war im Stadtbezirk 1 Altstadt - Lehel (46,4%), Stadtbezirk 13 Bogenhausen (45,8%) und Stadtbezirk 9 Neuhausen - Nymphenburg (45,3%) am beliebtesten. Die niedrigsten Briefwähleranteile hatten die Stadtbezirke 11 Milbertshofen - Am Hart (39,3%) und 8 Schwanthalerhöhe (40,0%).

Grafik 3

Die Briefwahl bei den Europawahlen 1979 - 2014 in München



© Statistisches Amt München

**Münchner Gesamtstadt-Ergebnisse**

Insgesamt 24 Parteien stellten sich in München zur Europawahl auf.

*Kurzzusammenfassung*

Das Ergebnis der Europawahl 2014 in München kurz zusammengefasst: Deutliche Verluste bei der CSU, starke Zuwächse bei der SPD, die GRÜNEN als solide drittstärkste Partei, herbe Einschläge bei der FDP, ein guter Start der AfD beim erstmaligen Antritt bei einer Europawahl und ein nicht unerheblicher Gesamtanteil der „kleinen Parteien“.

Das gesamtstädtische Ergebnis, Gewinne und Verluste der Parteien, sowie die Veränderung der Stimmenanteile im Vergleich zu zurückliegenden Europawahlen sind in den Grafiken 4a, 4b und 5, Seite 6, dargestellt.

*CSU erhält schlechtestes Ergebnis bei einer Europawahl*

Die CSU erhielt mit 26,9% (113 475 Stimmen) – ganz knapp vor der SPD (25,8%) – die meisten Wählerstimmen Münchens bei der Europawahl 2014 und bleibt somit stärkste politische Partei in München. Gegenüber der letzten Europawahl 2009 musste die CSU einen starken Wählerrückgang von 6,1 Prozentpunkten verdauen – das entspricht ca. 14 000 Wählerinnen und Wähler weniger, die ihr Kreuz bei der CSU gesetzt haben. Der 2014 erzielte Stimmenanteil mit 26,9% aller Wählerstimmen stellt die schlechteste Bilanz der CSU bei einer Europawahl seit 1979 dar.

*SPD: Mehrheit knapp verfehlt*

Mit 25,8% der Wählerstimmen waren die Sozialdemokraten erneut nach der CSU auf Platz zwei. Damit lag die SPD 8,9 Prozentpunkte (ca. +43 400 Stimmen) über ihrem Ergebnis von 2009 (Ergebnis 2009: 16,9%) und konnte damit ihr bisher schlechtestes Europawahlergebnis von 2009 wieder „ausbügeln“. Um nur 1,1% der Wählerstimmen verfehlt es die SPD mit der CSU gleichzuziehen.

*Grüne drittstärkste Partei*

Die Grünen konnten ihr gutes Ergebnis von 2009 auch 2014 fast halten. Gegenüber der letzten Europawahl 2009 haben die GRÜNEN nur geringfügige Verluste zu verzeichnen. Sie erhielten 19,6% der Stimmen (Ergebnis 2009: 21,4%) und stellen die drittstärkste politische Partei in München bei der Europawahl 2014.

*Größter Stimmenrückgang unter allen Parteien bei der FDP*

Die FDP zählt zu den größten Verlierern bei der Europawahl 2014 in München. Sie erreicht 5,3% aller Wählerstimmen und ist nach ihrem historischen Wahlerfolg im Jahr 2009 (13,6%) unter allen Parteien am deutlichsten in der Wählergunst gesunken: ein Minus von 8,3 Prozentpunkten.

## Die Europawahl vom 25.05.2014 in den Münchner Stadtbezirken

Tabelle 1

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wähler/innen	Wahlbeteiligung (in %)	Briefwähler/innen	ungültige Stimmen	CSU		SPD	
						absolut	in %	absolut	in %
						1 Altstadt - Lehel	13 672	6 799	49,7
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	32 056	15 333	47,8	6 389	30	2 811	18,4	3 747	24,5
3 Maxvorstadt	35 168	16 801	47,8	7 505	32	3 652	21,8	4 234	25,3
4 Schwabing West	45 352	22 268	49,1	9 791	45	4 880	22,0	6 220	28,0
5 Au - Haidhausen	39 503	19 473	49,3	8 420	31	3 498	18,0	4 981	25,6
6 Sendling	25 557	11 981	46,9	5 061	16	2 236	18,7	3 167	26,5
7 Sendling - Westpark	35 201	15 821	44,9	7 147	35	4 261	27,0	4 230	26,8
8 Schwanthalerhöhe	16 471	7 361	44,7	2 943	14	1 155	15,7	1 822	24,8
9 Neuhausen - Nymphenburg	63 268	30 644	48,4	13 886	71	7 335	24,0	8 107	26,5
10 Moosach	30 984	12 940	41,8	5 686	26	3 720	28,8	3 513	27,2
11 Milbertshofen - Am Hart	37 501	13 899	37,1	5 457	45	3 465	25,0	3 970	28,7
12 Schwabing - Freimann	44 551	20 458	45,9	9 263	48	5 265	25,8	5 395	26,4
13 Bogenhausen	55 397	27 068	48,9	12 410	53	8 483	31,4	6 750	25,0
14 Berg am Laim	25 791	10 741	41,6	4 719	32	3 074	28,7	2 674	25,0
15 Trudering - Riem	41 956	19 494	46,5	8 602	36	6 541	33,6	4 503	23,1
16 Ramersdorf - Perlach	62 047	25 679	41,4	10 941	56	7 624	29,8	6 879	26,9
17 Obergiesing - Fasangarten	31 255	13 169	42,1	5 515	26	3 012	22,9	3 439	26,2
18 Untergiesing - Harlaching	34 861	16 954	48,6	7 493	43	4 344	25,7	3 973	23,5
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	58 928	28 012	47,5	12 481	72	8 542	30,6	7 262	26,0
20 Hadern	31 139	14 656	47,1	6 329	38	4 892	33,5	3 712	25,4
21 Pasing - Obermenzing	46 955	23 598	50,3	10 420	64	6 969	29,6	5 794	24,6
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	26 896	11 541	42,9	4 678	27	3 935	34,2	2 920	25,4
23 Allach - Untermenzing	20 428	9 674	47,4	4 110	30	3 517	36,5	2 282	23,7
24 Feldmoching - Hasenberg	33 565	12 537	37,4	5 130	33	4 167	33,3	3 381	27,0
25 Laim	35 503	15 842	44,6	6 939	38	4 245	26,9	4 081	25,8
<b>Insgesamt</b>	<b>924 005</b>	<b>422 743</b>	<b>45,8</b>	<b>184 468</b>	<b>950</b>	<b>113 475</b>	<b>26,9</b>	<b>108 649</b>	<b>25,8</b>

1) CSU = „Christlich-Soziale Union in Bayern, e.V.“; SPD = „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“; GRÜNE = „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“; FDP = „Freie Demokratische Partei“; FREIE WÄHLER = „FREIE WÄHLER“; DIE LINKE = „DIE LINKE“; ÖDP = „Ökologisch-Demokratische Partei“; PIRATEN = „Piratenpartei Deutschland“; AfD = „Alternative für Deutschland“, Sonstige Parteien: AUF = „AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland“, BP = „Bayern partei“, BüSo = „Bürgerrechtsbewegung Solidarität“, CM = „CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten“, Die PARTEI = „Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative“, DKP = „Deutsche Kommunistische Partei“, FAMILIE = „Familien-Partei Deutschlands“, MLPD = „Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands“, NPD = „Nationaldemokratische Partei Deutschlands“, PBC = „Partei Bibeltreuer Christen“, PRO NRW = „Bürgerbewegung PRO NRW“, PSG = „Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale“, REP = „DIE REPUBLIKANER“, Tierschutzpartei = „PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ“, Volksabstimmung = „Ab jetzt... Demokratie durch, Volksabstimmung - Politik für die Menschen“.

## Linke mit 4%

Die LINKEN konnten mit 0,9%-Punkten einen leichten Gewinn gegenüber 2009 verzeichnen und 4,0% aller abgegebenen Stimmen Münchens auf sich vereinen.

## AfD prompt auf 7,8%

Die bei einer Europawahl erstmals angetretene Partei AfD erzielte auf Anhieb 7,8% der Wählerstimmen Münchens und ist somit viertstärkste Partei bei der Europawahl 2014 in München.

von den gültigen Stimmen entfielen auf 1)																Stadt- be- zirk
GRÜNE		FDP		FW		DIE LINKE		ÖDP		PIRATEN		AfD		Sonstige		
absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
1 466	21,6	656	9,7	79	1,2	229	3,4	135	2,0	100	1,5	435	6,4	539	7,9	1
4 831	31,6	913	6,0	240	1,6	833	5,4	354	2,3	361	2,4	709	4,6	1 459	9,5	2
4 276	25,5	1 270	7,6	284	1,7	714	4,3	452	2,7	398	2,4	958	5,7	1 665	9,9	3
5 198	23,4	1 499	6,8	313	1,4	934	4,2	560	2,5	416	1,9	1 435	6,5	2 057	9,3	4
5 747	29,6	1 130	5,8	291	1,5	1 018	5,2	489	2,5	468	2,4	1 096	5,6	1 972	10,1	5
3 240	27,1	472	3,9	219	1,8	710	5,9	322	2,7	283	2,4	800	6,7	1 340	11,2	6
2 981	18,9	717	4,5	327	2,1	668	4,2	388	2,5	371	2,4	1 208	7,7	1 721	10,9	7
2 290	31,2	314	4,3	115	1,6	505	6,9	198	2,7	201	2,7	399	5,4	862	11,7	8
6 873	22,5	1 724	5,6	502	1,6	1 386	4,5	920	3,0	559	1,8	1 983	6,5	3 165	10,4	9
1 957	15,2	457	3,5	252	2,0	522	4,0	424	3,3	230	1,8	1 206	9,3	1 539	11,9	10
2 169	15,7	520	3,8	243	1,8	654	4,7	493	3,6	330	2,4	1 304	9,4	1 772	12,8	11
3 701	18,1	1 447	7,1	403	2,0	787	3,9	551	2,7	418	2,1	1 664	8,2	2 151	10,5	12
4 118	15,2	2 032	7,5	445	1,7	738	2,7	725	2,7	385	1,4	2 395	8,9	2 499	9,3	13
1 729	16,2	437	4,1	244	2,3	453	4,2	261	2,4	232	2,2	968	9,0	1 374	12,8	14
3 140	16,1	1 090	5,6	403	2,1	514	2,6	509	2,6	274	1,4	1 702	8,8	1 968	10,1	15
3 603	14,1	912	3,6	552	2,2	1 028	4,0	647	2,5	480	1,9	2 567	10,0	3 010	11,7	16
2 890	22,0	436	3,3	255	1,9	756	5,8	356	2,7	367	2,8	974	7,4	1 636	12,4	17
3 828	22,6	930	5,5	275	1,6	776	4,6	503	3,0	317	1,9	1 276	7,6	1 784	10,5	18
4 513	16,2	1 549	5,5	514	1,8	889	3,2	626	2,2	414	1,5	2 544	9,1	2 641	9,5	19
2 138	14,6	639	4,4	296	2,0	487	3,3	363	2,5	251	1,7	1 199	8,2	1 551	10,6	20
4 490	19,1	1 347	5,7	394	1,7	759	3,2	793	3,4	386	1,6	1 777	7,6	2 398	10,2	21
1 633	14,2	407	3,5	260	2,3	384	3,3	277	2,4	181	1,6	993	8,6	1 242	10,8	22
1 429	14,8	426	4,4	224	2,3	221	2,3	256	2,7	120	1,2	773	8,0	996	10,3	23
1 509	12,1	416	3,3	272	2,2	391	3,1	306	2,5	163	1,3	1 299	10,4	1 341	10,7	24
3 097	19,6	563	3,6	297	1,9	701	4,4	452	2,9	381	2,4	1 205	7,6	1 912	12,1	25
<b>82 846</b>	<b>19,6</b>	<b>22 303</b>	<b>5,3</b>	<b>7 699</b>	<b>1,8</b>	<b>17 057</b>	<b>4,0</b>	<b>11 360</b>	<b>2,7</b>	<b>8 086</b>	<b>1,9</b>	<b>32 869</b>	<b>7,8</b>	<b>44 594</b>	<b>10,6</b>	<b>Insg.</b>

© Statistisches Amt München

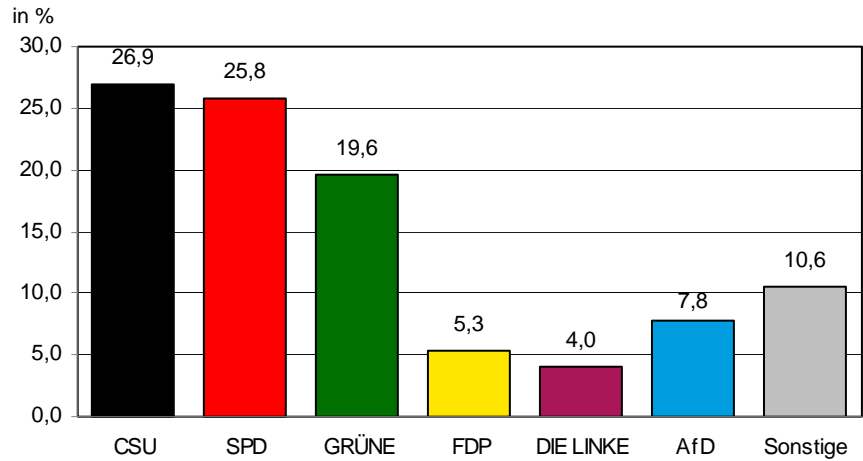
"Kleine Parteien" kommen  
zusammen auf 10,6%

Die sechs stärksten Parteien Münchens in ihrer Reihenfolge CSU (26,9%), SPD (25,8%), Grüne (19,6%), AfD (7,8%), FDP (5,3%) und Die Linke (4,0%) stellen 89,4% des Wahlverhaltens der dem Wahlauftrag gefolgt München Bevölkerung dar. 10,6% der Wählerinnen und Wähler sympathisierten hingegen mit den „kleinen Parteien“: AUF, BP, BüSo, CM, Die PARTEI, DKP, FAMILIE, FREIE WÄHLER, MLPD, NPD, ÖDP, PBC, PIRATEN, PRO NRW, PSG, REP, Tierschutzpartei, Volksabstimmung<sup>1)</sup>.

1) Langform der Parteinaamen siehe Auflistung Tabelle 1.

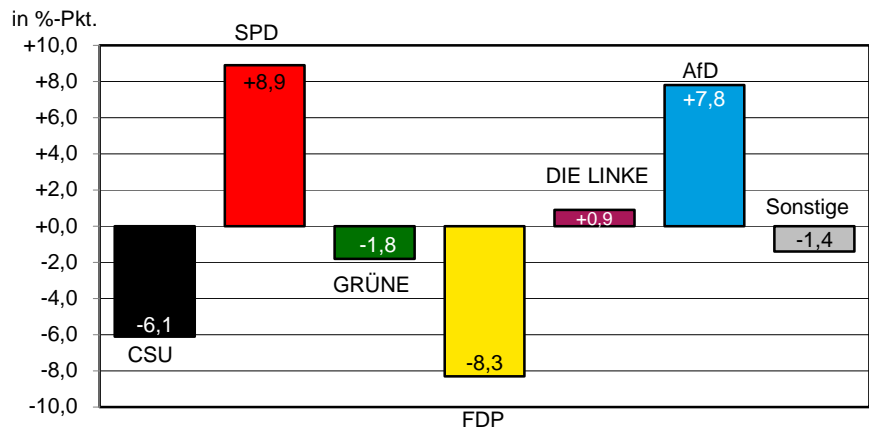
Grafik 4a

Die Stimmenanteile der Europawahl 2014 in München



Grafik 4b

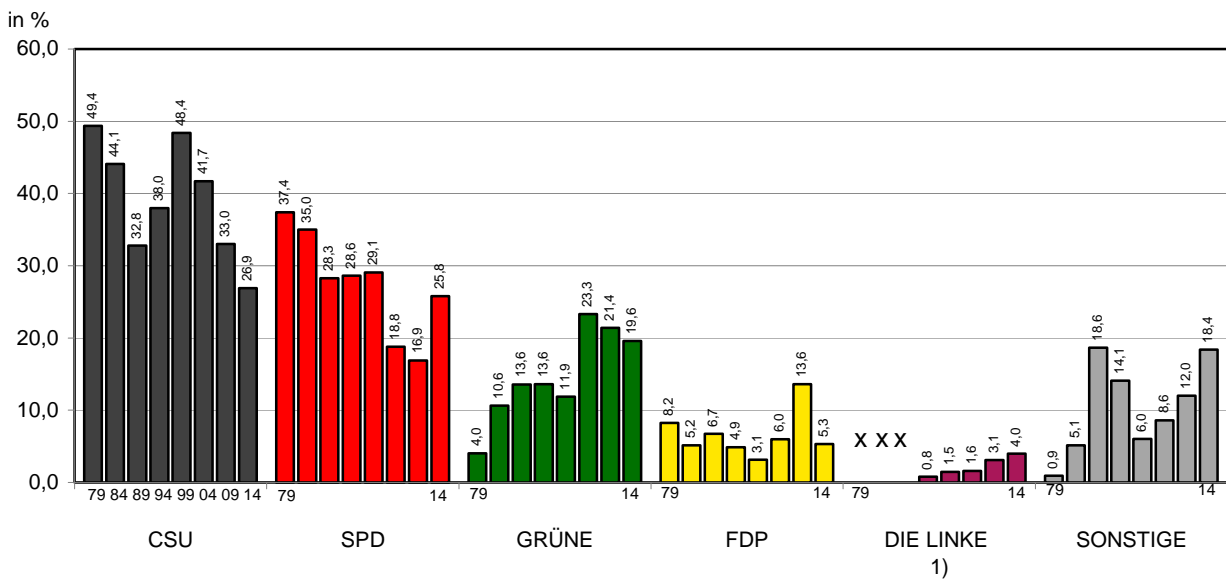
Die Gewinne und Verluste gegenüber der Europawahl 2009



© Statistisches Amt München

Grafik 5

Die Stimmenanteile der Europawahlen 1979 – 2014 in München



x = kein Wahlvorschlag;  
1) 1994 - 2004 als PDS angetreten.

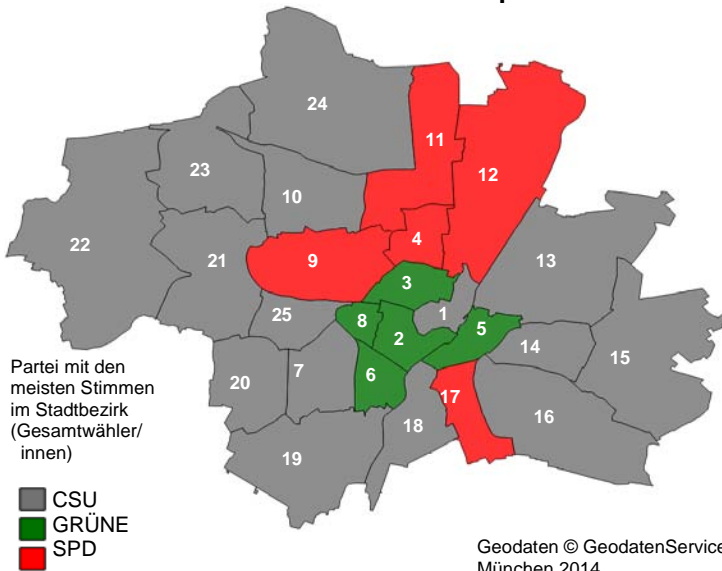
© Statistisches Amt München

**Die Ergebnisse in den 25 Münchner Stadtbezirken bzw. 702 Urnenwahlbezirken**

Der Wahlausgang in den 25 Münchner Stadtbezirken ist in Tabelle 1, Seiten 4, 5 und Karte 1 dargestellt. Die Karten 2 bis 8, Seite 7 und 10 bis 11 zeigen die Ergebnisse in den 702 Münchner Urnenwahlbezirken.

Karte 1  
Mehrheiten - Stadtbezirke

**Stimmenmehrheiten bei der Europawahl 2014**

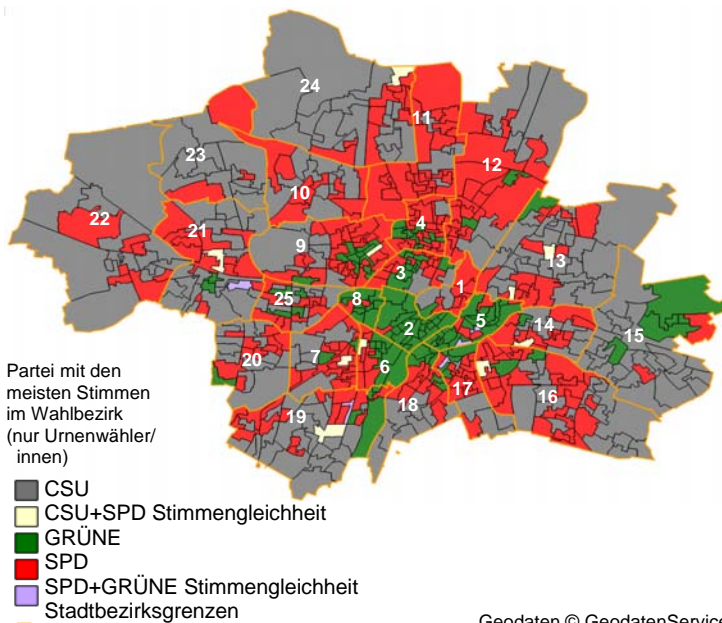


Geodaten © GeodatenService München 2014

© Statistisches Amt München

Karte 2  
Mehrheiten - Wahlbezirke

**Stimmenmehrheiten bei der Europawahl 2014 in den Münchner Wahlbezirken**



Geodaten © GeodatenService München 2014

© Statistisches Amt München

**Mehrheiten** (siehe Karte 1 und 2)

In 15 der 25 Münchner Stadtbezirke war die CSU die stärkste Partei. Die SPD erzielte in fünf Stadtbezirken die absolute Mehrheit vor der CSU, vorrangig in den nordöstlichen Stadtbezirken 11 Milbertshofen - Am Hart, Stadtbezirk 12 Schwabing - Freimann und Stadtbezirk 4 Schwabing - West, bzw. Stadtbezirk 9 Neuhausen - Nymphenburg und Stadtbezirk 17 Obergiesing.

CSU erhält Mehrheit in 15 Stadtbezirken, SPD in 5 Stadtbezirken

Auch die Grünen konnten die Mehrheit der Stimmen in fünf Innenstadt-Stadtbezirken erzielen: Im Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt, Stadtbezirk 3 Maxvorstadt, Stadtbezirk 5 Au - Haidhausen, Stadtbezirk 6 Sendling und Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe, siehe Karte 1.

Zur Europawahl wurde das Stadtgebiet in 702 Wahlbezirke eingeteilt. Die folgenden Karten (Karte 2 bis 8, Seite 7 und 10 bis 11) enthalten nur die Ergebnisse der Münchner Urnenwähler/innen (Wählerinnen und Wähler, die die Wahl im zugewiesenen Wahllokal an der Wahlurne durchgeführt haben). Ergebnisse der Briefwahlbezirke können kartographisch nicht dargestellt werden und bleiben in der Karte unberücksichtigt.

*Mehrheit der Wahlbezirke wählen SPD*

Von den 702 Wahlbezirken erzielte die SPD in 312 Wahlbezirken die Mehrheit. Die CSU schaffte das nur in 242 Wahlbezirken. Die Grünen erhielten die meisten Stimmen aller Parteien in 133 Wahlbezirken Münchens. Stimmgleichheit zwischen CSU und SPD bestand in zehn Wahlbezirken und Gleichstand bei SPD und Grüne in fünf Wahlbezirken, siehe Karte 2, Seite 7.

*CSU zwischen 15,7%- 36,5% vertreten*

#### **CSU** (siehe Tabelle 1 und Karte 3)

Die CSU erreichte ihr bestes Ergebnis mit 36,5% im Stadtbezirk 23 Allach - Untermenzing, gefolgt von Stadtbezirk 22 Aubing - Lochhausen - Langwied. In insgesamt sieben Stadtbezirken konnte die CSU Stimmergebnisse von über 30% erzielen.

Das schlechteste Stadtbezirksergebnis für die CSU kam – wie auch schon bei der Europawahl 2009 – erneut aus dem Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe mit nur 15,7% der Stimmen für die CSU (2009: 20,6%). Im Vergleich zum besten CSU-Ergebnis (Stadtbezirk 23) entspricht das einer Differenz von 20,8%-Punkten. In den vier Innenstadtbezirken und zwar im Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe, Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt, Stadtbezirk 5 Au - Haidhausen und Stadtbezirk 6 Sendling musste die CSU ein Wählervertrauen von unter 19% akzeptieren.

Die CSU hat durchweg in allen Stadtbezirken zum Teil herbe Verluste gegenüber der Europawahl 2009 einzustecken. Den größten Stimmenrückgang verzeichnete die CSU mit einem Minus von jeweils 8,8%-Punkten in den beiden Stadtbezirken 22 Aubing - Lochhausen - Langwied und 24 Feldmoching - Hasenberg.

*SPD in allen Stadtbezirken im 20%-Bereich*

#### **SPD** (siehe Tabelle 1 und Karte 4)

Das Abstimmverhalten der SPD-Wähler war in den Stadtbezirken recht homogen, es gab keine „Ausreißer“-Stadtbezirke. Die SPD-Stimmenanteile in den Stadtbezirken variierten zwischen 28,7% im Stadtbezirk 11 Milbertshofen - Am Hart als bestes SPD-Ergebnis bis 23,1% im Stadtbezirk 15 Trudering - Riem als geringstes SPD-Ergebnis – eine Differenz von lediglich 5,6%-Punkten.

Die SPD konnte bei der Europawahl 2014 in allen 25 Stadtbezirken große Gewinne von 7 bis 10 Prozentpunkten einfahren. Sie kam in allen Stadtbezirken über die 20%-Marke, wohingegen dies bei der Europawahl 2009 nur im Stadtbezirk 11 Milbertshofen mit 21,1% gelang. Im Stadtbezirk 19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln konnte die SPD heuer ca. 3 100 Personen mehr überzeugen die SPD zu wählen, als noch 2009 (2009: 4 200 Stimmen, 2014: 7 300 Stimmen) – das entspricht einem Zuwachs von 10%-Punkten.

*Grüne in 2 Stadtbezirken über 30%*

#### **Grüne** (siehe Tabelle 1 und Karte 5)

Die Hochburgen-Karte (Urnenwahlbezirke) der Grünen-Stimmenanteile zeigt deutlich, dass die Wählerschaft der Grünen bevorzugt in der Innenstadt zu finden ist.



Im Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt mit 31,6% und Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe mit 31,2% konnten die Grünen Spitzenergebnisse von über 30% erreichen. Im Stadtbezirk 2 konnten sich die Grünen somit einen Vorsprung gegenüber der CSU von 13,2%-Punkten und im Stadtbezirk 8 gar von 15,5%-Punkten sichern.

Den geringsten Zuspruch bekamen die Grünen – wie auch schon vor fünf Jahren – im Stadtbezirk 24 Feldmoching - Hasenberg mit 12,1% der Wählerstimmen. Trotz der starken Verluste der CSU bleibt dieser Stadtbezirk weiterhin eine CSU-Hochburg und ist für die Grünen nur schwer zu „knacken“.

Die Wählergunst der Grünen in den Stadtbezirken variiert sehr stark: Zwischen ihrem höchsten Anteil von 31,6% (Stadtbezirk 2) und ihrem niedrigsten Anteil von 12,1% (Stadtbezirk 24) lagen 19,5%-Punkte.

Im Vergleich zur Europawahl 2009 schnitten die Grünen in allen Stadtbezirken bis auf Stadtbezirk 24 Feldmoching - Hasenberg und Stadtbezirk 25 Laim geringfügig schlechter ab. Den größten Stimmenrückgang mit -3,6%-Punkten verzeichneten die Grünen im Stadtbezirk 5 Au - Haidhausen und im Stadtbezirk 1 Altstadt-Lehel (-3,5%-Punkte). Vergleichsweise gering fielen die Verluste mit einem Minus von 0,2%-Punkten in den Stadtbezirken 11 Milbertshofen - Am Hart und im Stadtbezirk 17 Obergiesing - Fasangarten aus.

#### **FDP** (siehe Tabelle 1 und Karte 6)

*Erfolgskurs bei der FDP vorbei*

Die FDP – mit dem größten gesamtstädtischen Stimmenrückgang unter allen Parteien – musste auch in jedem der 25 Stadtbezirke hohe Verluste hinnehmen. 2009 lagen die Ergebnisse noch im zweistelligen Bereich, so schnitt die FDP bei der Europawahl 2014 in jedem Stadtbezirk (zum Teil weit) unter 10% ab.

Das höchste Wählerpotential der FDP war mit 9,7% im Stadtbezirk 1 Altstadt - Lehel zu finden, allerdings absolut gesehen mit 656 Wählerinnen und Wählern vergleichsweise wenige Wählerstimmen. Ein gutes Ergebnis konnte die FDP im Stadtbezirk 13 Bogenhausen einem Stimmenanteil von 7,5% verbuchen (2 032 Stimmen).

Im Vergleich zur Europawahl 2009 ist die FDP am deutlichsten in der Wählerschaft der Stadtbezirke 3 Maxvorstadt (-10,1%-Punkte), Stadtbezirk 15 Trudering - Riem (-9,9%-Punkte) und im Stadtbezirk 1 Altstadt - Lehel (-9,7%-Punkte) gesunken.

#### **Linke** (siehe Tabelle 1 und Karte 7)

*Linke: Gute Haltequote mit leichtem Zuwachs*

Die Linken konnten mit 6,9% der Wählerstimmen im Stadtbezirk 8 Schwanthalerhöhe ihr bestes Ergebnis verbuchen. Aus dem Stadtbezirk 15 Trudering - Riem kam mit nur 2,6% der Wählerstimmen das schlechteste Ergebnis der Linken.

Die Linken konnten in allen Stadtbezirken ihr Europawahl-Ergebnis aus 2009 marginal verbessern: + 0,3% bis +1,9%-Punkte.

#### **AfD** (siehe Tabelle 1 und Karte 8)

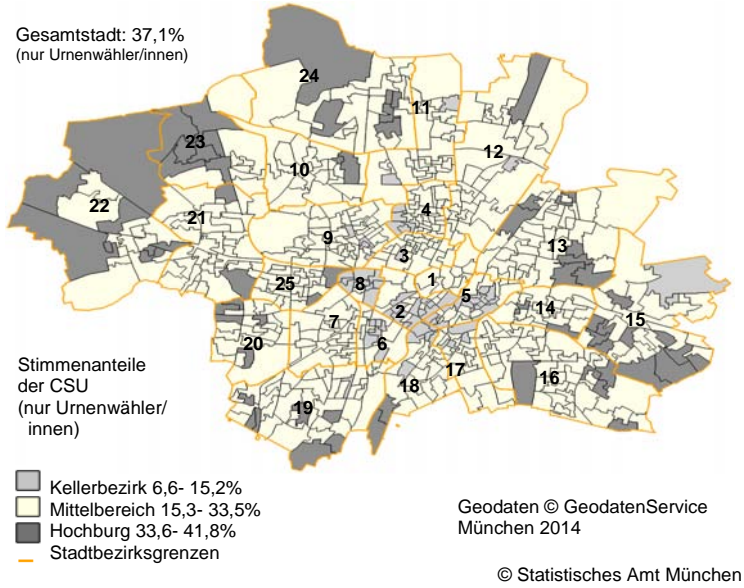
*AfD auf Anhieb zweimal zweistellig*

Die erstmals bei einer Europawahl angetretene AfD erreichte auf Anhieb in allen Stadtbezirken Münchens einen Stimmenanteil von mindestens 4,6%.

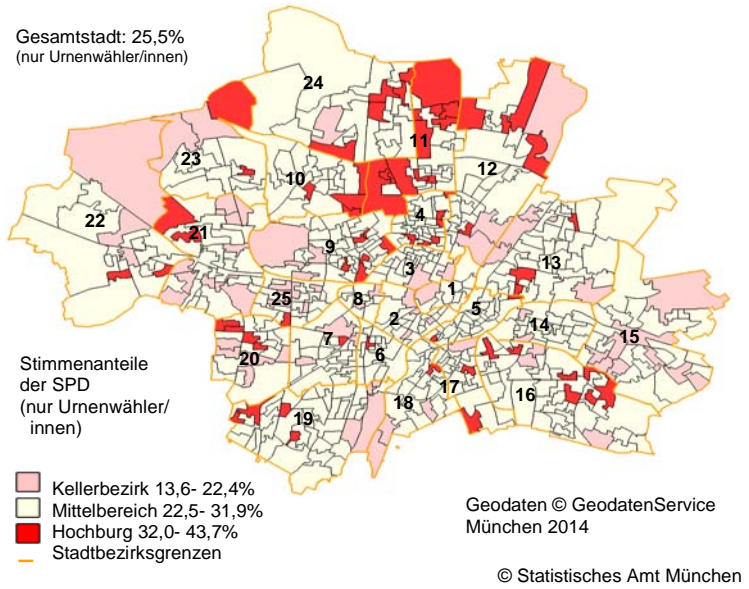
Am besten fiel das Wahlergebnis im Stadtbezirk 24 Feldmoching - Hasenberg mit 10,4% der Wählerstimmen aus, gefolgt von Stadtbezirk 16 Ramersdorf - Perlach (10,0%). Den geringsten Stimmenanteil erhielt die AfD im Stadtbezirk 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt mit 4,6%.

**Hochburgen bei der Europawahl 2014  
in den Münchner Wahlbezirken**

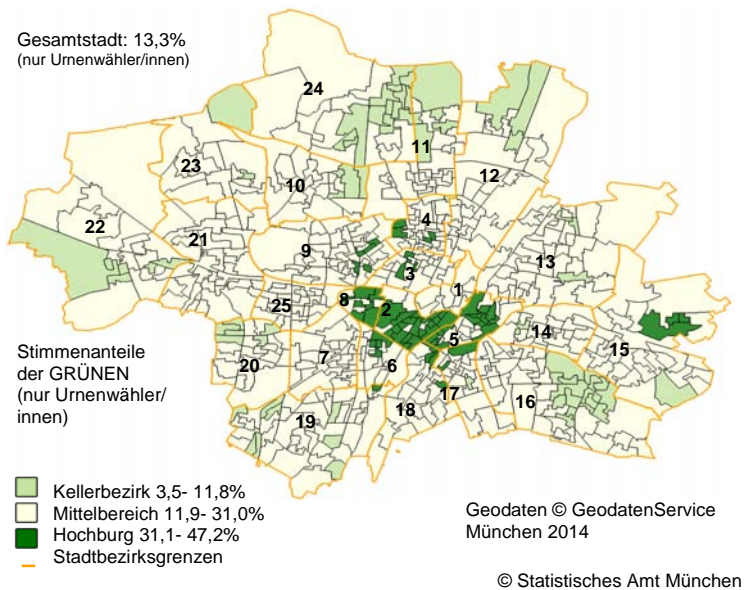
Karte 3 – CSU-Hochburgen



Karte 4 – SPD-Hochburgen

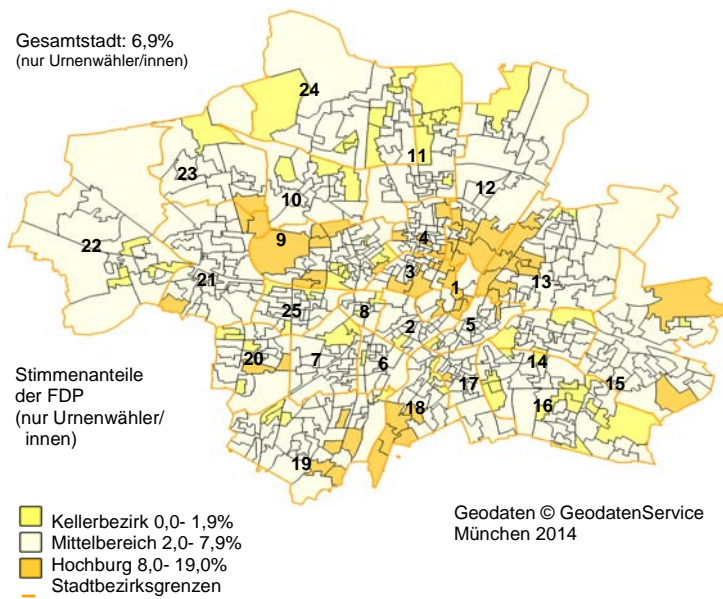


Karte 5 – GRÜNEN-Hochburgen

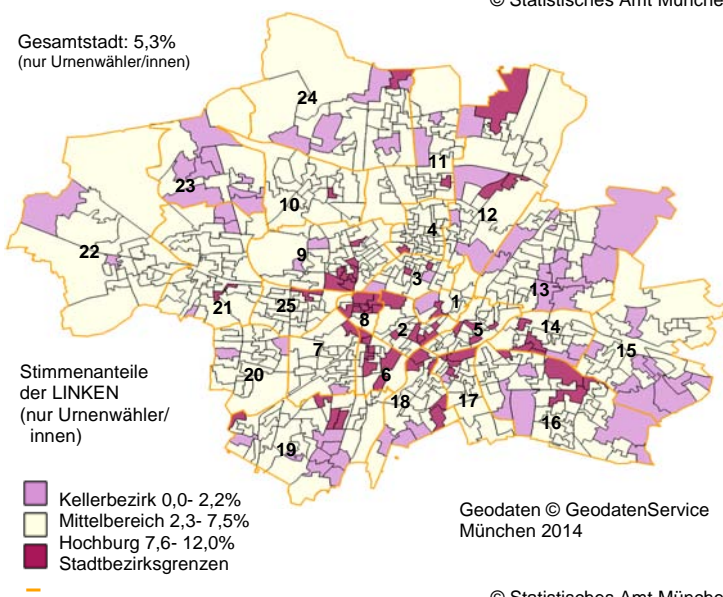


### Hochburgen bei der Europawahl 2014 in den Münchner Wahlbezirken

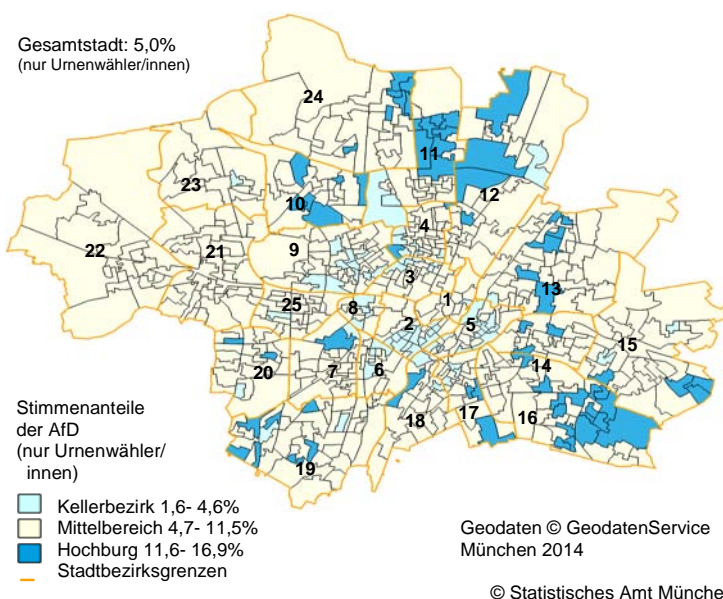
Karte 6 – FDP-Hochburgen



Karte 7 – DIE LINKE-Hochburgen



Karte 8 – AfD-Hochburgen



CSU stärker bei den Briefwählern

### Briefwahlergebnisse

Großer Beliebtheit erfreut sich die CSU unter den Briefwählerinnen und Briefwählern Münchens: Unter allen Briefwählerinnen und Briefwählern erzielte die CSU ein Ergebnis von 30,2% – das amtliche CSU-Gesamtergebnis (Urnen- und Briefwähler/innen) dagegen lag 3,3%-Punkte niedriger bei 26,9%, siehe Tabelle 2. Ebenso war das FDP-Potential mit 6,0% bei den Briefwählern um 0,7%-Punkte leicht höher als im Gesamtergebnis. Das SPD-Briefwahlergebnis lag 1,5%-Punkte und das Grünen-Briefwahlergebnis gar 1,7%-Punkte niedriger als das amtliche Gesamtergebnis aller Wählerinnen und Wähler. SPD- und Grünen-Wählerinnen und Wähler nutzen verglichen mit der CSU und FDP weniger die Möglichkeit der Briefwahl.

Tabelle 2

### Die Stimmergebnisse der Brief- und Urnenwähler/innen bei der Europawahl 2014 in München

Partei	Anteil in %		
	Gesamtwähler/innen	Urnenwähler/innen	Briefwähler/innen
CSU	26,9	24,4	30,2
SPD	25,8	26,8	24,3
GRÜNE	19,6	21,0	17,9
FDP	5,3	4,7	6,0
Linke	4,0	4,6	3,3
AfD	7,8	7,8	7,8
Sonstige	10,6	10,6	10,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0

© Statistisches Amt München

Nichtwähler-Anteil um 2,6%-Punkte gesunken

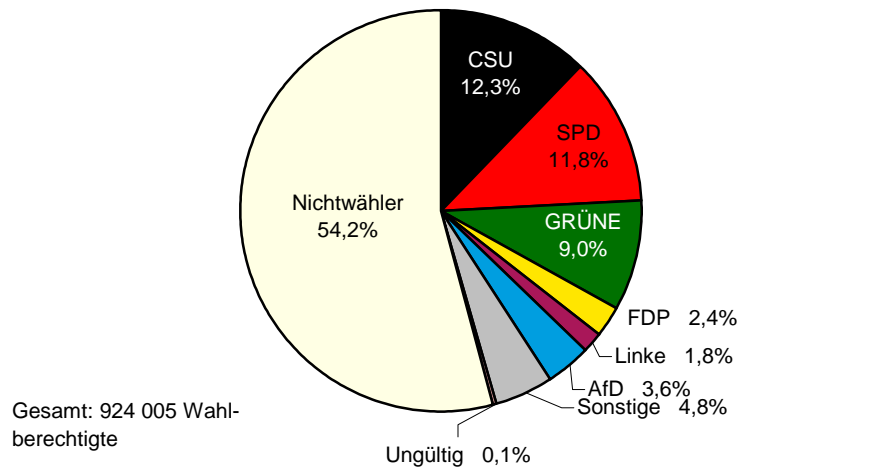
### Ergebnisse in Bezug auf die Wahlberechtigten

Vergleiche zwischen zwei Wahlen sind stets mit Vorsicht zu betrachten, da die Stimmenanteile der Parteien am Gesamtergebnis in Bezug zu den Wählern gesetzt werden. Die Anzahl der Wählerinnen und Wähler wiederum kann aufgrund unterschiedlicher Wahlbeteiligungen und des Bevölkerungszuwachses sehr unterschiedlich ausfallen. Während bei der Europawahl 2009 noch 387 606 Wahlzettel von den Münchnerinnen und Münchnern ausgefüllt wurden, waren es 2014 schon 422 743 Wählerinnen und Wähler - eine Zunahme von 9,1%. Der Nichtwähler-Anteil, der den größten Anteil unter der wahlberechtigten Bevölkerung Münchens einnimmt, ist um 2,6%-Punkte gesunken: von 56,8% nichtwählender Wahlberechtigter 2009 auf „nur noch“ 54,2% Nichtwähler zur Europawahl 2014. Das heißt es konnten bei der Europawahl 2014 proportional mehr Bürgerinnen und Bürger Münchens zur Wahl mobilisiert werden, als noch 2009.

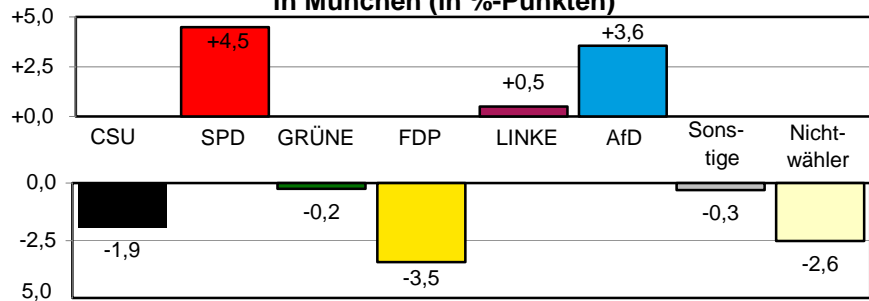
Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse sind in Grafik 6, Seite 13, die Stimmanteile der Parteien auf die Wahlberechtigten prozentuiert. Demnach fallen die Verluste der CSU doch nicht so stark aus: Ihr Anteil an den Wahlberechtigten fiel von 14,2% auf 12,3% – ein Rückgang von 1,9%-Punkten. Die SPD gewinnt in der Europawahl 2014 am meisten – sie erhöhte ihren Stimmenanteil von 7,3% aller Wahlberechtigten 2009 auf 11,8% der Wahlberechtigten 2014 (+4,5%-Punkte). Die Grünen verzeichneten einen Rückgang – ihr Anteil an den Wahlberechtigten fiel von 9,2 auf 9,0%. Die FDP verlor ebenfalls: Bei der Europawahl 2009 wählten noch 5,9% aller wahlberechtigten Münchnerinnen und Münchner die FDP, in 2014 nur noch 2,4%. Die Linke konnte um 0,5%-Punkte zulegen. Die erstmals angetretene AfD konnte einen Anteil von 3,6% der wahlberechtigten Münchner Bevölkerung erzielen.

Grafik 6

**Die Stimmenanteile zur Europawahl 2014  
in Bezug auf die Wahlberechtigten in München**



**Veränderung Stimmenanteile Europawahl 2014 gegenüber  
Europawahl 2009 in Bezug auf die Wahlberechtigten  
in München (in %-Punkten)**



© Statistisches Amt München